

# MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 5 / Freitag, 5. Februar 1999



## Winden, werden, wandern, wandeln, verwandeln

Ein fesselnder Vortrag über Lebensphasen und Lebensgestaltung von Ulrike Zöllner, Forch



**Dr. phil. Ulrike Zöllner-Breusch**

*In Deutschland geboren und aufgewachsen, seit 15 Jahren wohnhaft auf der Forch*

*Psychologiestudium in München und Zürich*

*Doktorarbeit in pädagogischer Psychologie*

*Seit 1979 freiberuflich tätig in der Erwachsenenbildung (Kurse, Vorträge)*

*Verfasserin mehrerer Bücher, darunter «Die Kinder vom Zürichberg»*

**vp. Das eigene Leben erfüllt zu gestalten, wer wünscht es sich nicht? Dementsprechend gross war der Andrang beim Frauenfrühstück vom 27. Januar, als die Psychologin Ulrike Zöllner-Breusch über das Thema «Dem eigenen Leben Gestalt geben» referierte.**

Nach einer stimmigen musikalischen Darbietung von Ambri Alhambra, Klavier, die herzlich verdankt wurde, stellte Monica Neff von der ökumenischen Frauengruppe die Referentin kurz vor (siehe Kästli). In ihrem Vortrag beschrieb Ulrike Zöllner die Entwicklung, die jeder Mensch durchläuft, und gab wertvolle Anregungen, wie mit den verschiedenen Lebensphasen umzugehen ist.

### **Winden, werden, wandern**

Unsere Entwicklung wird durch Impulse von aussen und von innen in Gang gesetzt. Wie eine Spirale windet sich der Weg vom Ich zur Welt. In den ersten Lebensphasen (Kindheit, Jugend) überwiegen die Einflüsse von aussen. Die häusliche Welt des Kindes dehnt sich auf andere Bezugspersonen aus. Jugendliche erweitern ihre Aussenwelt, suchen ihren Platz in der Gesellschaft, erproben die erste Lebensstruktur.

Entscheidungen sind zu treffen: Welchen Weg soll ich einschlagen? Dazu kommen Fragen: Habe ich etwas falsch gemacht, etwas verpasst, oder Schuldgefühle, die verarbeitet werden müssen. In einer dritten Phase erfolgt die erste Rückbesinnung mit den nötigen Korrekturen.

### **Wandeln, verwandeln**

Im mittleren Lebensalter beginnt der Weg zurück zum Ich. Die Auseinandersetzung mit Wirklichkeit, Endlichkeit, Eltern, Träumen, Sollen, Schatten beginnt.

Wichtige Fragen sind zu klären: Wie sieht meine Wirklichkeit aus; was ist mir wichtig; wo fühle ich mich wohl; wie geht es weiter? Dass das Leben begrenzt ist, wird persönlich bedeutsam: War das alles, was ich erreichen konnte; wie sieht mein Leben in 10 oder 20 Jahren aus? Trotz einer äusserlichen Konsolidierung kann es zu einer grossen innerlichen Verunsicherung kommen, zur Midlife-crisis.

Die Beziehung zu den Eltern ändert sich: Ich finde dort keine Hilfe mehr, ich bin auf mich allein gestellt. Jugendträume tauchen auf: Kann ich sie noch realisieren, muss ich sie endgültig vergessen; was kann ich überhaupt noch;

wie und wo soll ich meine Kraft sinnvoll einsetzen?

Um diese Krise zu bewältigen, muss man sich bewusst machen, dass dies ein Reifungsprozess ist, der durchgestanden werden muss. Das Menschenleben kennt keine linearen Wege, es gleicht mehr einem Labyrinth. Immer wieder geht man an dem Punkt vorbei, zu dem man gelangen will. Reif werden braucht seine Zeit.

Als Kind hat man gelernt, was «man» macht. Jetzt muss dieses «Man» durch «Ich» ersetzt werden: ich will etwas aus eigener Überzeugung machen, auch wenn es nicht den Beifall der Gesellschaft findet. Die eigenen Schattenseiten, die jeder Mensch hat und meist sorgfältig verbirgt, müssen erkannt und akzeptiert werden. Mit dem Bekenntnis zur eigenen Schwäche wächst das Verständnis für andere.

Der Weg durch die einzelnen Lebensphasen ist schwierig. Werden sie erkannt und wird richtig damit umgegangen, kann der Mensch ein erfülltes Leben leben.

## INHALT

**2/3 Verhandlungen aus Gemeinderat und Schulpflege**

**4/5 Vorschauen und Infos, Märtege**

**6 Firmennachricht**

**7 Amtlich/Ärztlicher Notfalldienst**

**9 Der Freundeskreis Chendu sammelt für Rumänien/Kath. Pfarrvikariat**

**11 Reformierte Kirchengemeinde**

**12 Persönlich/Veranstaltungen/Impressum**

# Verbilligter Wasserpreis für die Landwirtschaft muss abgeschafft werden

*Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur*

**Die Gemeinde war aufgrund eines Rekursentscheides gezwungen, bezüglich der Gestaltung des Wasserpreises über die Bücher zu gehen. Der Bezirksrat hatte festgestellt, dass die heutige tarifliche Bevorzugung der Landwirtschaftsbetriebe mit Tierhaltung eine unzulässige Subvention darstelle und verfassungswidrig sei. Die Absicht des Gemeinderates, auf kommunaler Basis eine Rechtsgrundlage für die bisherige Tarifpolitik zu schaffen, erwies sich juristisch als nicht realisierbar. Deshalb wird der Sondertarif nun abgeschafft. Für alle Landwirtschaftsbetriebe gilt ab Herbst 1999 der gleiche Tarifansatz von Fr. 2.20 (statt bisher Fr. 1.40) pro Kubikmeter wie für die übrigen Wasserbezügler.**

## **Die Bundesverfassung hat Auswirkungen auf den Wasserpreis**

Der Bezirksrat Uster hatte im Jahr 1997 einen Rekurs eines Reitstallbetriebs zu beurteilen, mit welchem die Gleichbehandlung mit Landwirtschaftsbetrieben und die Anwendung des billigeren Gebührenansatzes für das Wasser verlangt wurde. Der Rekurs wurde in der Folge rechtskräftig abgewiesen, jedoch beurteilte der Bezirksrat die Privilegierung der Landwirtschaftsbetriebe in der Tarifordnung als verfassungswidrig. Er sah darin einen Verstoss gegen das verfassungsmässige Rechtsgleichheitsgebot (Artikel 4 Bundesverfassung), der sachlich nicht haltbar sei. Werkkommission und Gemeinderat wurden eingeladen, die Tarifordnung verfassungskonform zu trimmen.

Die Gemeindebehörden hatten zunächst vor, im Wasserreglement eine Rechtsgrundlage zur angemessenen Vergünstigung des Wassertarifs für Landwirtschaftsbetriebe zu schaffen. Ein Verwaltungsrechtsspezialist wurde zur Formulierung einer diesbezüglichen Rechtsnorm beigezogen. Der Experte kam indessen zum Schluss, dass im Lichte der bundesgerichtlichen Rechtssprechung eine verfassungskonforme tarifliche Begünstigung von Landwirtschaftsbetrieben nicht machbar sei. Unter diesen Voraussetzungen entschlossen sich Werkkommission und Gemeinderat für eine ersatzlose Streichung des Spezialtarifs. Zukünftig gilt deshalb ein einheitlicher Mengenpreis von derzeit Fr. 2.20/m<sup>3</sup> Frischwasser für alle Verbraucher. Die Tarifänderung betrifft die laufende Wasserrechnungsperiode noch nicht, sondern wird erst von der näch-

sten Ablesung an im Herbst 1999 angewendet.

## **Keine Übernahme des Wohnhauses Aeschstrasse 27, Forch, in das Politische Gut**

Die Schulpflege bot der Politischen Gemeinde das Wohnhaus Aeschstrasse 27 (Mehrfamilienhaus der ehemaligen «Lehrersiedlung Aesch») zum Kauf an. Dieses Angebot erfolgte aufgrund eines entsprechenden Auftrags der Schulgemeindeversammlung vom Juni 1998, an welcher der Freihandverkauf des Gebäudes zurückgewiesen worden war. Der Gemeinderat hat sich nach eingehender Prüfung gegen eine solche Übernahme ins Portefeuille der Politischen Gemeinde entschieden. Wohl sieht er ein Bedürfnis nach günstigen Familienwohnungen in der Gemeinde Maur und schliesst in diesem Bereich auch kommunale Förderungsmassnahmen nicht aus. Im Segment der kleineren Wohnungen hält er jedoch ein staatliches Handeln nicht für nötig, da hier der Markt genügend spielt. Im fraglichen Objekt sind je drei 2-Zimmer- und 3 1/2-Zimmer-Wohnungen mit sehr kleinen Grundrissen (Wohnflächen von 44,5 m<sup>2</sup> bzw. 63,6 m<sup>2</sup>) vorhanden. Die Wohnungen sind wegen ihrer Struktur und der Lage schlecht für Familien geeignet. Die Politische Gemeinde verfügt in Aesch bereits über insgesamt 17 Mietwohnungen in ähnlicher Struktur (1 bis 3 1/2 Zimmer).

## **Kantonales Submissionsrecht gilt nun auch für die Gemeinden**

Seit 1. Januar 1999 sind auch die Zürcher Gemeinden dem kantonalen Submissionsrecht unterstellt. Damit verlieren die bisherigen kommunalen Submissionsrichtlinien ihre selbständige Bedeutung weitgehend. Nicht mehr zulässig sind nach dem neuen Recht die bisher auf Gemeindeebene verlangten Abgebotsrunden. Der Gemeinderat Maur hob die Richtlinien für das öffentliche Beschaffungswesen deshalb auf. Gleichzeitig setzte er aber eine interne Dienstanweisung in Kraft, mit welcher ein Teil der bisherigen bewährten Vollzugsregelungen übernommen wird. Diese ergänzen vor allem den vom kantonalen Submissionsrecht nicht geregelten Bereich des freihändigen Verfahrens. Ebenso werden die Bestimmungen für die Teilnahme von Behördenmitgliedern an Submissionen unverändert

beibehalten. Entsprechende Bestimmungen fehlen im übergeordneten Recht. Diese Dienstanweisung soll für alle Behörden und die Verwaltung verbindlich sein, begründet aber für Aussenstehende keine Rechte und Pflichten. Bei freihändigen Arbeitsvergaben, das heisst Liefer- und Dienstleistungsaufträgen mit Auftragssummen unter 50 000 Franken bzw. Bauaufträgen unter 100 000 Franken werden in der Regel weiterhin mehrere Offerten beigezogen. Der Vertragsabschluss erfolgt jedoch in diesen Fällen nicht in Form einer beschwerdefähigen Verfügung.

## **Neue Lehrstelle für Betriebspraktiker/in**

Der Kanton Zürich schafft ab kommendem Herbst eine vollständig neue Berufslehre als Betriebspraktiker/in mit vorwiegend handwerklicher Ausrichtung, welche sich speziell für Real- und Oberschüler eignet. Die Gemeinde Maur bietet ab kommendem Herbst eine solche Lehrstelle bei den Gemeindewerken an. Die dreijährige Ausbildung umfasst vor allem die Wartung und Instandhaltung von kommunalen Infrastrukturanlagen, Maschinen und Geräten und den Unterhalt von Gebäuden und Grünanlagen. Mit dem neuen Lehrstellenangebot will die Gemeinde einen Beitrag zur Förderung der beruflichen Integration von Schulabgängern unterhalb der Sekundarschulstufe leisten.

## **Kurznotizen aus dem Gemeinderat**

- Die Erwerbslosenquote in der Gemeinde Maur hat per Ende 1998 1,77% betragen, d.h. sie ist innert Jahresfrist um 0,57 Prozentpunkte oder rund 1/4 gesunken. 69 (Ende 1997: 91) Personen sind beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum Uster als arbeitslos registriert, wovon 46 (55) Männer und 23 (36) Frauen. Gesamthaft waren bei der öffentlichen Arbeitsvermittlung 137 Stellen-suchende gemeldet.
- Ernst Meierhofer, Binz, wurde als Nachfolger der weggezogenen Silvia Orlando Akagi in die Kommission «Maurmer Post» gewählt.
- Marlis Warburton, Ebmatingen, tritt die Nachfolge der zurückgetretenen Ursi Trüb in der Kulturkommission an.
- Der Kanton soll weiterhin für Strassensignalisationen zuständig sein. Der Gemeinderat sprach sich im

*Fortsetzung nebenan*

# Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Umsetzung der Leitsätze in der Legislaturperiode 1998–2002

## Schülerzahlen Kindergarten

Gemäss heute vorliegenden Zahlen werden in den 8 Kindergartenabteilungen ab Schuljahr 1999/2000 etwa 170 Knaben und Mädchen unterrichtet. Die Stellenzahl (gegenwärtig 8) bleibt im neuen Schuljahr voraussichtlich unverändert.

## Leitbild Schule Maur

Ziel der Leitbildtagung vom 14. November 1998 (wir berichteten darüber in der MP vom 4. Dezember 1998) war es, 3 Leitsätze auszuwählen, die als erstes umgesetzt werden sollen. Die Umsetzung dieser Leitsätze erfolgt in der Legislaturperiode 1998 bis 2002, aufgeteilt in Jahresziele. Die Schulhaus-teams haben nun den Auftrag erhalten, Gedanken und Ideen zu dem Jahresziel 1998/99 innerhalb einer vorgegebenen Frist zu formulieren. In einem zweiten Schritt wird die Lehrerschaft in enger Zusammenarbeit mit der Schulpflege die evaluierten Ziele im Schulalltag umsetzen.

### – Leitsatz 5

Wir engagieren uns gleichermassen für die Förderung der schwächeren wie der sehr begabten Kinder und integrieren auf sinnvolle Weise auch die Kinder mit Schwierigkeiten und Behinderungen. Dieser Leitsatz «Sonderpädagogik» geht zur Umsetzung an den Ausschuss «Sonderschule»

### Jahresziel 98/99

Der Status quo, die Bedürfnisse und Wünsche aller Beteiligten und Be-

troffenen sind erfasst und ausgewertet, die Schlussfolgerungen erarbeitet worden. Die Beteiligten und Betroffenen sind über die Ergebnisse und Schlussfolgerungen informiert.

### – Leitsatz 6

Wir begegnen einander mit Offenheit und Respekt, verhalten uns gegenüber allen partnerschaftlich und integrieren uns in die Teams, denen wir angehören

### Jahresziel 98/99

Die Bedürfnisse und die Möglichkeiten der Verbesserung und Vertiefung der Zusammenarbeit und Kommunikation sind erfasst. Die Ergebnisse sind allen Beteiligten und Betroffenen bekanntgegeben worden. Jedes Schulhaus, das Schulsekretariat und die Schulpflege haben bis zu den Frühjahrsferien Teilziele in Form von Jahreszielen definiert, die ermöglichen, die Legislaturziele zu erreichen. Die verschiedenen Gruppen informieren sich gegenseitig über die gefassten Teilziele. Zur Vertiefung der Zusammenarbeit sind in den Schulhäusern erste Schritte durchgeführt.

### – Leitsatz 7

Die Schule Maur zeichnet sich aus durch eine klar geregelte Führung und eine effiziente Organisation sowie durch eine sinnvolle Teilautonomie der einzelnen Schulen.

### Jahresziel 98/99

Die Schwachstellen, die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Verbesserung in den organisatorischen Abläufen und Kompetenzen sind erfasst. Ein Aktionsplan für 1999/2000 ist erstellt, und die Korrekturen ohne grösseren Aufwand sind vollzogen.

Zuständig und für deren Umsetzung verantwortlich sind die folgenden Schulpflegemitglieder:

Leitsatz 5: Bettina Ullmann, Vorsteherin Sonderschule

Leitsatz 6: Arthur Pünter, Vorsteher Lehrerbelange

Leitsatz 7: Maja Leuzinger, Präsidentin Vorsteherin Schulsekretariat

### Bauliches: Parkplatzerweiterung Schulhaus Aesch beim Zollingerheim

Die Schulgemeinde beteiligt sich zur Hälfte an den Gesamtkosten von Fr. 40 000.– zur Sanierung (Randab-

schluss, Legen von Rasengittersteinen) von 13 bis 14 Parkplätzen entlang des Zollingerweges.

### Liegenschaftenverkauf

Der Verkauf der drei Reiheneinfamilienhäuser Aeschstrasse 29 bis 33 an die bisherigen Mieter findet in diesen Tagen statt. Im weiteren beschliesst die Schulpflege, den Verkauf des Mehrfamilienhauses Aeschstrasse 27 für die nächste Gemeindeversammlung zu traktandieren.

### Finanzielles

Folgende Anschaffungen wurden bewilligt:

**Schulhaus Pünt:** vier Einsäulenhocker, ein Bügeleisen mit Bügelbrett für das Handarbeitszimmer sowie 2 Decoupiersägen für den Werkraum. Totalbetrag Fr. 2393.–.

**Schulhaus Looren:** diverse Geräte für den Physikunterricht an der Oberstufe im Betrag von Fr. 4807.–.

**Schulhaus Leacher:** ein Laminiergerät im Betrag von Fr. 295.–.

**Die Schulgemeinde Maur sucht per sofort eine qualifizierte**

### Psychomotoriktherapeutin

Pensum nach Absprache sowie auf das Schuljahr 1999/2000 ein neues

### Mitglied für die Fortbildungskommission

Haben Sie Freude und Talent am Organisieren sowie am Kontakt mit Menschen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Interessenten wenden sich bitte an das Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8124 Maur, Telefon: 980 01 10, Frau Mathys.

## Fortsetzung von Seite 2

Rahmen eines Vernehmlassungsverfahrens gegen eine mögliche Kompetenzübertragung an die Gemeinden aus. Die Gefahr einer uneinheitlichen Praxis im Kanton und sogar innerhalb der Gemeinden (wegen unterschiedlicher Zuständigkeiten an Gemeinde- und Staatstrassen) wird bei einer föderalistischen Lösung als zu gross eingeschätzt.

- Die noch nicht rechtskräftige kommunale Natur- und Landschaftsschutzverordnung wurde aufgrund von Rekurseingaben teilweise in Wiedererwägung gezogen. Es handelt sich dabei um Plananpassungen bzw. um Punkte, welche die öffentlichen Schutzinteressen nicht einschränken.



**Burg und Mühle Maur**

Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind geöffnet am Samstag, 6. Februar, von 14 bis 17 Uhr.

## VORSCHAUEN...

### Einmal anders...

...präsentiert die Musikgesellschaft Maur ihr traditionelles «Chränzli» unter dem neuen Motto «Winterkonzert».

Da der Winter nun wieder seinem Ruf voll gerecht wird, möchten wir Sie mit heissen Rhythmen und Melodien fürs Herz aufwärmen und zwar im

**Loorensaal am Freitag, 12. Februar, um 20 Uhr (Türöffnung ab 18.30 Uhr für Spaghettiplausch im Polterkeller) und am Sonntag, 14. Februar, um 13.30 Uhr.**

Was heisst anders? Einerseits ist es unser Dirigent Marcel Gacond, der mit viel Engagement mit uns ein Konzertprogramm einstudiert hat, das sich hören lassen kann. Bei Titeln wie «Säbeltanz», «Friend like me» oder «Jailhouse Rock» wird es Ihnen schwerfallen, ruhig auf dem Stuhl sitzen zu bleiben. Aber auch die romantischen Gemüter kommen auf ihre Rechnung bei «Seven o' clock in the Morning» von James Last oder «My Heart will go on» aus dem Film «Titanic». Andererseits beginnt zwar das Konzert am Freitag um 20 Uhr; wir möchten Sie aber schon um 18.30 Uhr im Polterkeller mit einem Spaghettiplausch verwöhnen dürfen, mit Spaghetti für alle und speziell für Familien, die einfach mal einen Konzertabend verbringen möchten, ohne sich noch davor in der Küche zu plagen! Die Spaghetti-Fabrik ist auch nach dem Konzert wieder geöffnet. Auf Tanz und Tombola möchten wir in diesem Jahr verzichten; es soll sozusagen einfach ein kulinarischer Abend werden für Ohren, Herz und Magen!

Am Sonntag geht es im gleichen Stil weiter, wobei wir die Türen um 13.30 Uhr für das Konzert öffnen und anschliessend, anstelle der Spaghetti, Kaffee und Kuchen servieren. Speziell laden wir Sie nach dem Konzert zum Spielnachmittag im Polterkeller ein. Miteinander oder gegeneinander wetteifern beim «Siedler von Catan», beim Jassen oder bei Spielen speziell für Kinder und Familien. Der Eintritt zu den Konzerten ist jeweils frei, eine Kollekte ist herzlich willkommen. Last not least tritt das «Neue Bläserensemble» zum ersten Mal öffentlich in der Gemeinde Maur auf und zeigt, dass auch für die Zukunft der Musikgesellschaft gesorgt ist. Dieses Bläserensemble wird von Lukas Hering geleitet, welcher auch durch das Konzert leitet.

Das Neue Bläserensemble und die Musikgesellschaft freuen sich, Ihnen

ein unvergessliches Wochenende am 12. und 14. Februar bereiten zu können!

*Für die Musikgesellschaft Maur,  
Urs Bräker*

### Jungsenioren Maur dem Rhein entlang

*am Dienstag, 9. Februar 1999*

Der Februar lässt uns in den Niederungen bleiben. **Wir wandern von Rheinau nach Eglisau.** Treffpunkt: S12 nach Winterthur, vorderster Wagen, Stadelhofen ab: 8.12 Uhr, Stettbach ab: 8.25 Uhr.

In Winterthur heisst es rasch umsteigen auf die S 33 nach Marthalen, wo wir das Postauto nach Rheinau nehmen. Nach dem Kaffeehalt marschieren wir über den Rhein auf deutsches Gebiet (**Identitätskarte nicht vergessen**). Der Weg führt uns dem Fluss entlang nach Balm und weiter, bis wir auf der Höhe von Ellikon Schaffhauser Gebiet betreten. Der Stau des Kraftwerks Eglisau beginnt seine Spuren zu zeigen, denn wir wandern zum Teil auf dem Damm zwischen Rhein und Altrhein an der Thurmündung vorbei. Die Kirche von Buchberg grüsst von weitem, und wir nähern uns dem Riegeldorf Rüdlingen. Hier angekommen gilt's nach Steinenberg hoch zu steigen, wo wir zum Mittagessen (à la carte) erwartet werden. Frisch gestärkt beginnt die zweite Etappe. Zurück nach Rüdlingen und jetzt auf einem breiten Weg auf die Gegenseite der Tössegg. Ein kurzer Aufstieg führt uns auf das Marketfeld. Bald passieren wir die Reben von Buchberg, steigen wieder zum Rhein ab und nähern uns immer mehr Eglisau. Auf Asphaltstrassen geht es zuletzt zum Bahnhof Eglisau. Eglisau ab: 16.18 oder 16.53, Ankunft in Zürich HB 16.47 oder 17.23. Uhr. Jeder Teilnehmer löst seine Fahrkarte selbst, Tageskarte ZVV alle Zonen. In Steinenkreuz besteht die Möglichkeit, die Wanderung abzubrechen und über Rafz oder Winterthur nach Hause zu fahren. Anmeldung bis Samstag, 6. Februar 1999, an Max F. Meier, Tel. 980 53 84. Auskunft über die Durchführung am Montag, 8. Februar, zwischen 17 und 18 Uhr unter obiger Telefonnummer.

### Nothelferkurs Samariterverein Maur

**16.-30. März 1999**

5 Abende, jeweils Dienstag und Donnerstag, von 19.45 bis 21.45 Uhr im Theorielokal Gemeindehaus Maur.

**Anmeldung bitte an:**

Gertrud Heller, 8122 Binz  
Telefon 980 17 08

### «Bolleter Schleifservice» kommt wieder

vp. Auch dieses Jahr besucht Mathis Bolleter mit seinem professionell eingerichteten Werkstattwagen unsere Gemeinde. Der gelernte Mechaniker bietet einen perfekten Schleifservice an: Ob Küchenmesser oder Gartenschere, Axt oder Dolch, einfach alles, was nicht mehr «haut», bekommt im Nu einen neuen Schliff. Zusätzlich hat er Reinigen und Polieren von Silberbesteck in seinem Angebot.

**Post Forch:** 11. bis 13. Februar; **Migros-parkplatz Ebmatingen:** 16. bis 19. Februar. Die Gegenstände können von 9 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr am Werkstattwagen abgegeben und am nächsten Tag frisch geschliffen abgeholt werden.

## MÄRTEGGE

### Gesucht

Suche **franz., ital. oder englisch sprechendes Mädchen oder Frau** zur Beaufsichtigung meines 3jähr. Sohnes, 3mal pro Woche ca. 2 Std. Bitte melden bei K. Lazzarotto, Forch, Tel. 980 61 05.

Familie (4 Personen) sucht **Wohnung, Hausteil oder Einfamilienhaus**, mindestens 5<sup>1/2</sup> Zimmer, per 1. April 1999, Region Forch, Mietzins max. Fr. 2300.-. Tel./Fax 980 47 79.

### Zu verkaufen

In Binz attraktive **5<sup>1/2</sup>-Zi-Maisonette-Wohnung** mit Garage, gehobener Ausbaustandard. Per 1.5.1999 oder nach Vereinbarung. Preis Fr. 790 000.-. Telefon 079 670 97 39.

### Verschiedenes

**Autogenes Training.** Neuer Kurs jeden Di ab 9. März, 7 Lektionen à 90 Min. Ihr Aufwand: 3×2 Min. pro Tag! Colette Burkart, dipl. Seminarleiterin AT/IATH. Anmeldeschluss: 12. Febr. Tel. 980 13 35.

**Sämtliche Reparaturen** erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas-, Einbruchreparaturen und Katzenschleusen. Telefon 980 02 62.

Junge Familie sucht ein **5<sup>1/2</sup>- bis 7<sup>1/2</sup>-Zimmer-Einfamilienhaus oder -Wohnung** im Raume Ebmatingen, Binz, Pfaffhausen, Zumikon, Zollikon. Angebote unter Tel. G 381 30 61, P 381 90 69

## ...UND INFOS

### Pflegeeinsatz zum Schutze des Greifensees

Am Samstag, 13. Februar, um 8.30 Uhr treffen wir uns beim Parkplatz der Badi Maur. Wir entfernen zuvor geschnittene Sträucher und bilden Asthaufen entlang dem Uferweg. Da der Schilfbereich entlang dem Greifensee stark mit Sträuchern bewachsen ist, wird durch die Beschattung der Fortbestand des Schilfes gefährdet. Das Schilf ist aber nötig, um der Erosion des Ufers Einhalt zu bieten.

Als Ausrüstung benötigt man gutes Schuhwerk oder Stiefel, Arbeitshandschuhe und eventuell einen Regenschutz. Der Einsatz findet bei jeder Witterung statt. Wir sind um jede tatkräftige Unterstützung dankbar! Am Ende des Arbeitseinsatzes, etwa um 12 Uhr, wird vom Verband zum Schutze des Greifensees (VSG) ein Imbiss offeriert. Bei schlechtem Wetter dürfen wir die Scheune unseres Ehrenmitgliedes Hans Meier als Unterstand benutzen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Verband zum Schutze des Greifensees,  
Urs Kunz

### Exerzitionen im Alltag

Was ist das schon wieder? Im alten Duden steht kurz und bündig: «Geistliche Übungen des Katholiken nach dem Vorbild des heiligen Ignatius von Loyola». Bei dieser Definition stimmt heute etwas Wesentliches nicht mehr: Erstens betreffen diese Übungen nicht nur mehr Männer und zweitens nicht mehr nur Katholiken. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen nach geistlichen Erfahrungen suchen und der Markt der esoterischen Spiritualität boomt – weil er nämlich diese Bedürfnisse abdeckt –, entdecken Gott sei Dank immer mehr Menschen auch etwas anderes: Das Christentum birgt einen reichen Schatz spiritueller Erfahrungsmöglichkeiten, welche denen der Esoterik in nichts nachstehen. Es werden hier aber keine schnellen Erfolge versprochen, sondern ein begleitender Weg zu sich selbst und zu Gott.

In einem ökumenischen Kurs während der Fastenzeit möchten wir der Sehnsucht nach lebbarer Spiritualität Raum geben. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, neugierig sind, reservieren Sie sich folgende Daten: Mittwoch 10., 17., 24., 31. März und 7. April 1999, jeweils 20 bis 21.30 Uhr im Bächtholdhaus, Forch. Mehr Informationen in einer nächsten MP. *Katholisches Pfarrvikariat Maur  
Reformierte Kirchgemeinde Maur*

### Fällen von drei grossen Silberpappeln bei der Kläranlage Maur

Zwischen der Kläranlage und dem Greifensee befindet sich ein naturnaher Uferwald. Im Sinne der Waldschutzzone IVA der Greifenseeschutzverordnung soll er sich ohne Pflege als «urwaldähnlicher» Bestand entwickeln. Bei der Buswendeschlaufe und der Kläranlage stehen einige sehr grosse Silberpappeln. Aus Sicherheitsgründen müssen leider drei davon gefällt werden. Ein Rückschnitt wäre sehr teuer und gefährlich. Die Fällrichtung ist nur in den Bestand hinein möglich. Es ist beabsichtigt, den grössten Teil des Holzes an Ort und Stelle liegenzulassen. Dies mag für unser Auge wohl ungewohnt erscheinen, schafft aber für zahlreiche Tiere und Pflanzen vielfältige Nahrungs- und Lebensräume. Tote

Baumteile, anbrüchige Rinde und vermulmtes Stammesinnere sind unverzichtbare Lebensstätten von verschiedensten Insekten und abbauenden Pilzen. Die Verjüngung des Baumbestandes wird der Natur überlassen; unter dem aufgelockerten Kronendach werden sich bald spontan Kräuter, Büsche und Jungbäume einstellen und einen wertvollen, stufigen Gehölzbestand bilden. Hier finden zum Beispiel Vogelarten wie Laubsänger und Grasmücken geeignete Niststätten und Deckung. Mit dem Verzicht aufs «Aufräumen» wird die Natur auf dieser kleinen Fläche ihre «Ordnungsprinzipien» verwirklichen. Gleichzeitig wird ein Anschauungsbeispiel geschaffen.

Urs Kunz



Drei dieser mächtigen, efeubewachsenen Silberpappeln müssen gefällt werden.

(Foto: lü)

### Pro Senectute dankt

Die alljährliche Herbstsammlung der Stiftung für das Alter erbrachte in Maur wiederum ein sehr erfreuliches Ergebnis. Achteinhalbtausend Franken wurden auf unser Konto eingezahlt. Es ist der Ortsvertretung Pro Senectute ein Bedürfnis, für alle grossen und kleinen Zuwendungen von Herzen zu danken. Mit dem Rückbehalt von zwanzig Prozent wird es uns auch weiterhin möglich sein, bei runden Geburtstagen und seltenen Hochzeitsfesten zu einem Zusammensein einzuladen. Zudem ist es uns ein Anliegen, altersgerechte Weiterbildungskurse in unserer Gemeinde durchzuführen. Bei den sportlichen Angeboten ist durch stete Fortbildung der Leiterinnen gesichert, dass die neuesten Erkenntnisse in den Unterrichtsstun-

den vermittelt werden. Alle Angebote von Pro Senectute können übrigens auch vor dem Erreichen des AHV-Alters besucht werden. Das gilt unter anderem für Gym 60, Gymnastik für rüstige Leute ab 60, für das Walking-Jogging-Programm und auch für unsere Altersnachmittage. Der nächste Nachmittag vom 17. Februar z.B. widmet sich dem Thema der zunehmenden Schwerhörigkeit beim Älterwerden und unterrichtet über den letzten Stand in der Entwicklung der Hörgeräte: auch hier hat der Computer bereits seinen Platz gefunden. Der Vortrag beginnt um 14.15 Uhr im Loorensaal. Interessenten heissen wir herzlich willkommen.

Pro Senectute, Ortsvertretung,  
Karin Brang

## FIRMENNACHRICHT

Mitten in Ebmatingen, gleich unterhalb der Migros, liegt sie, die kosmetische Oase. Wahrlich ein Ort, an dem man sich wohl fühlt. Wahrscheinlich mitunter ein Grund, dass sich Ana Maric nach gut drei Jahren nach einer engagierten und motivierten Unterstützung umschaute, denn, wie sie selber sagt, um weiterhin ihre Kundinnen und Kunden wie gewohnt fachlich professionell beraten und verschönern zu können, braucht es einen Zuwachs der Oase.

Die junge Tatjana Popovic besuchte die Grundschulen in Benglen und Fällanden und schloss im letzten Sommer ihre Lehre mit dem Titel eidgenössisch anerkannte Kosmetikerin ab. Sie freut sich auf die neue Herausforderung. Durch diesen personellen Zuwachs ist es dem Beauty and Body Studio auch möglich, sein Dienstleistungsangebot weiter auszubauen.

Neu wird es Beauty-Vormittage und -Nachmittage geben. Stellen Sie sich vor, Sie beginnen Ihren Tag mit einem Kaffee und einem Gipfeli im Kosmetikstudio. Nach der Pedicure können Sie während einer wohltuenden Gesichtspflege so richtig Ihre Füsse baumeln lassen. Die Pflege im Gesicht beginnt mit der Hautreinigung (Tiefenreinigung),

## Beauty and Body Studio in Ebmatingen – eine Oase wächst

gefolgt von einem Peeling. Während Sie die Maske geniessen, werden Ihre Wimpern und Augenbrauen gezupft und frisch gefärbt. Gleichzeitig werden Ihre Hände durch die Manicure so richtig verwöhnt. Anschliessend wählen Sie eine Teilkörpermassage (Rücken- und Nackenbereich) und sind danach richtig fit. Dieser Beauty-Vormittag kostet 254 Franken. Sie profitieren neben dem Zeitgewinn auch preislich von einem Rabatt, der durch das gleichzeitige Arbeiten ermöglicht wird. Übrigens: welcher Herr hat nicht auch gerne gepflegte Hände und Füsse? Für Geschäftsleute können die Beauty-Angebote auch auf den Abend verlegt werden.

Ana Maric hat sich zudem weiter spezialisiert auf Ganzkörper- und Cellulitebehandlungen, Umfangreduktion, Muskelstraffung, Bodyforming und Lymphdrainage. Ganz neu bietet das Studio (erstmalig im Kanton Zürich) die Ganzkörperwickelmethode von Hännan an. Diese natürlichen Wickel mit Boden- und Meeresextrakten entschlacken und werden auf persönliche Problemzonen hin angewendet. So werden die Haut und das Gewebe gestrafft und ein schnelles und effektives Bodyforming ermöglicht. Durch die Addition der ein-



Geschäftsführerin Ana Maric (rechts) zusammen mit ihrer neuen Mitarbeiterin Tatjana Popovic. (Foto: lü)

zelen Körperstellenmessungen erfolgen Umfangreduktionen von 18 cm und mehr. Empfohlen wird eine Serie von drei bis fünf Behandlungen.

Ana Maric und Tatjana Popovic – ein starkes Team. Kundinnen und Kunden können sich sicher auf eine interessante Beauty-Zukunft freuen.

Jasmin Gottstein

**I  
n  
s  
e  
r  
a  
t**  
annahme-  
schluss

**Freitag  
17 Uhr**

In der **Gemeinde Fällanden**, an sehr ruhiger Wohnlage direkt am Waldrand, zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung eine **grosszügige 4 1/2-Zimmer-Wohnung** im 2. OG. **Neue, moderne Küche mit allem Komfort**, wie Glaskeramikerherd, GS u. Steinabdeckung, **helle Räume**, Böden **Riemenparkett**, Balkon, Bad mit Doppelwaschtisch, separates WC, **Réduit**, **eigene Waschküche**, grosser Keller, Garage usw. Mietzins Fr. 1890.– inkl. Interessenten melden sich zu Bürozeiten unter Tel. (01) 396 77 66.

Musiklehrer der Musikschule Maur sucht per **1. 4. 1999 1 1/2-Zi-Wohnung** in der Gemeinde Maur. Mietzins inkl. NK maximal Fr. 700.–. Ihr Anruf erreicht mich unter Tel. (01) 980 48 71 oder (076) 378 67 32.

**RAU**  
**arabella**  
SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen

Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

**8118 Pfaffhausen**, Tel. 01/825 00 14



**Permanente  
Ausstellung**  
nach tel. Voranmeldung



**1.–28. Februar 1999**

Leckerbissen aus dem Reich der 13 000 Inseln, zubereitet von unserem Gastkoch Herrn Daniel Bisten, vormals Executive Sous-Chef Hotel Sahid Jaya, Jakarta.

## Indonesischer Februar

Geniessen Sie die beliebten Spezialitäten, wie Ikan Bakar, Poulet Ayam Goreng, Penyon oder natürlich den Welthit Nasi Goreng. Für ein indonesisches Ambiente sorgen diverse importierte Artefakte wie eine Rikscha, verschiedene Masken oder Holzschnitzereien.

**Restaurant Schiffflände**  
Seestrasse 394

8124 Maur am Greifensee

Tel. (01) 980 05 04

**AMTLICH****Politische Gemeinde Maur  
Zu vermieten per 1. April 1999****In Binz**

**5-Zi-Hausteil mit Vorgarten** und Abstellraum, Nettomietzins Fr. 2349.-/Mt. exkl. HK/NK, 2 Aussenabstellplätze à Fr. 38.-/Mt.

**In Maur**

**3½-Zi-Maisonnettewohnung**, 2. + 3. OG mit Balkon, Abstellraum und Estrich, Nettomietzins Fr. 1750.-/Mt., HK und Kabel-TV Fr. 90.-/Mt., Aussenabstellplatz Fr. 37.-/Mt.

**Schulgemeinde Maur  
Zu vermieten per 1. April 1999****In Aesch**

**2-Zi-Wohnung**, 1. OG mit Balkon und Kellerabteil, Nettomietzins Fr. 834.- pro Mt., HK Fr. 60.-/Mt., NK + Kabel-TV Fr. 135.-/Mt., Aussenabstellplatz Fr. 40.-/Mt., Einstellplatz in Tiefgarage Fr. 100.-/Mt.

**In Maur**

**3-Zi-Wohnung**, 1. OG mit Keller und Estrichabteil, Nettomietzins Fr. 1150.- pro Mt., HK Fr. 80.-/Mt., NK und Kabel-TV Fr. 110.-/Mt., Aussenabstellplatz Fr. 37.-/Mt.

**Vermietung:**

Liegenschaftenverwaltung  
Gemeinde Maur  
Peter Wehrli, Tel. 980 22 52

**Wassertarif, Änderung  
Mengenpreis für  
landwirtschaftliche Betriebe**

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 25. Januar 1999 die Tarifordnung für die Abgabe von Trinkwasser mit Wirkung ab Rechnungsperiode Herbst 1999/Herbst 2000 wie folgt geändert:

*Aufhebung von Ziffer 2.2 (Verbilligter Mengenpreis für Landwirtschaftsbetriebe mit Viehhaltung)*

Der Beschluss liegt während 30 Tagen auf dem Bauamt zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab Publikationsdatum beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Bezirksrats sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen. *Gemeinderat Maur*

**Steuererklärungsverfahren  
1999**

Dieses Jahr werden alle Steuerpflichtigen zur Abgabe einer Steuererklärung für die Staats- und direkte Bundessteuer 1999 aufgefordert. Diese Aufforderung zur Einreichung von Steuererklärungen und Verrechnungsanträgen wurde im Amtsblatt und in den Tageszeitungen veröffentlicht. Die Formulare sind den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, bereits zugestellt worden. Wer keine Formulare erhalten hat, muss diese beim Gemeindesteuernamt verlangen.

Wenn Sie die Erklärung möglichst rasch ausfüllen und einreichen, helfen Sie uns, den grossen Arbeitsanfall besser zu bewältigen. Für Ihr Verständnis danken wir bestens. *Ihr Gemeindesteuernamt*

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

**Ärzte der Gemeinde Maur:**

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstr. 21, Ebmat Tel. 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

**Spitex Maur**

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege,  
Haushilfe, Telefon 980 02 00**

**Kurse für Erwachsene – noch freie Plätze****Ein Angebot der Fortbildungskommission**

In den folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

- **5/1, PC/Windows 95**, Speicher und Datenverwaltung, Tips: Do, 11. und 18. März, von 9 bis 11.30 Uhr, Fr. 140.-
- **14, Der richtige Schnitt für Gartensträucher**: Do, 11./18. März, 19 bis 20 Uhr, und Sa, 20. März, 9 bis 13 Uhr, Fr. 80.-
- **16, Frau und Mutter sein**: Mi, 14./21./28. April, 19.30 bis 21.45 Uhr, Fr. 100.-
- **19, Journalismus**: Mo, 1./8./15./22. März, 19.30 bis 21 Uhr, Fr. 80.-

- **20, Osterdekorationen aus Pappmaché**: Di, 9./16./23./30. März, 13.30 bis 15.45 Uhr, Fr. 90.-

Der Kurs 16, Frau und Mutter sein, zeigt, wie sich die Rolle der Frau und Mutter in den letzten zwanzig Jahren gewandelt hat. Mütter, vielfach mit einem Bein in ihrem Beruf tätig, sind oft wahre Managerinnen des Kleinbetriebes Familie. Sich Raum schaffen und Zeit für sich selbst haben hat nichts mit Egoismus zu tun, sondern damit, seinen eigenen Selbstwert zu erkennen und ihm auch Beachtung zu schenken. Eine selbstbewusste Frau und Mutter überträgt das Selbstbewusstsein auch auf ihre Familie, was letztlich nicht nur ihr selbst, sondern auch

den Kindern und ihrem Partner zugute kommt.

Der Kurs findet an drei Abenden statt. In Gesprächen, Meditationen und Körperarbeit finden Sie heraus, welches Ihre Bedürfnisse sind, wie Sie diese im Alltag verwirklichen und wie Sie der Aufgabe als Familienfrau noch besser gewachsen sind. Carmen Jucker, Gemeindehelferin/Lebens- und Familienberaterin, sowie Maura Baumann, Kinesiologin und Astrologin API, beides Frauen mit mehrjähriger beruflichen Erfahrung, werden diesen Kurs leiten.

*Anmeldungen bis 12. Februar an Frau R. De Bon, Brügglen 726, 8124 Maur, Telefon 980 18 56.*

Jedes Jahr in Ihrer Gemeinde

## Bolleter Schleifservice

Haushalt, Garten, Gewerbe  
Tafelsilber polieren

Diensbach 20 8340 Hinwil Tel. 01/977 15 15 www.schleifservice.ch

Als gelernter Mechaniker/Werkzeugmacher sichere ich Ihnen eine qualitativ einwandfreie und preiswerte Arbeit zu

11. 2. - 13. 2. Forch	Post Forch	23. 2. - 25. 2. Egg	Station Egg
16. 2. - 19. 2. Ebmatingen	P Migros	09. 3. - 10. 3. Fällanden	Rest. Sternen

**Achtung:** bringen Sie bitte Ihre Schleifwaren zum Werkstattwagen, ich mache keine Haustür-Besuche!



**Hi-Fi TV  
Video  
Bindschädler**

Marc Bindschädler  
Zürichstrasse 123 a  
8123 Ebmatingen  
Tel. 01-980 30 40 Fax 01-980 43 21

### H. Schiesser GmbH Zimmerei Bauschreinerei

Neubauten  
Dachausbauten - Täferarbeiten  
Isolierungen  
Reparaturen  
Fertigparkett - Treppenbau



8702 Zollikon  
Tel. 01-391 88 20  
Fax 01-391 88 40  
8121 Benglen  
Tel. 01-825 00 94  
Privat Fax 825 00 94

Alle 7 Minuten ein Einbruch - Sichern ist sicherer!

**MR SICHERHEITSTECHNIK**

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56

## BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44

### Forch Treuhand Aktiengesellschaft



Im Wolfgalgen  
8123 EBMATINGEN (ZH)  
(01) 980 08 60  
Buchführungen - Steuern



### Ferien in Südmarokko

Kameltrekking, Mountainbike, 4x4  
Ob aktiv oder besinnlich, dieser Aufenthalt wird unvergesslich! Infos: Monika Grunder, 8127 Aesch, Tel./Fax (01) 980 55 59.

## MITSUBISHI DOPPEL- PREMIERE MIT GDI-MOTOR:



NEU:  
Space Wagon GDI.  
Der Grossraum-  
Traum.



NEU:  
Space Star.  
Der geniale Raumstar  
schon für 21'990.-

Beide mit enorm viel Platz und Traumausstattung. Inklusiv 4 Airbags, ABS, Klimaanlage und dem revolutionären GDI-Motor mit Benzin-Direkteinspritzung. Space Wagon GDI auch als 4x4.



**P + J** Autospenglerei  
Garage **Blättler**  
40 Jahre Firmenjubiläum

Dübendorfstrasse 5  
8117 Fällanden  
Tel. 01 / 825 32 06  
Fax 01 / 825 67 74

*Dörfli-Metzg*

Tel. 01/980 23 29



**AKTION DES MONATS  
FEBRUAR**

**Gesamtes Frischfleisch  
bis zu  
20% günstiger**

*Ihre Metzgerei  
mit der persönlichen Beratung*

Gratis Hauslieferdienst zu jeder Zeit -  
Party-Service  
Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

LEISE KRAFTVOLL MITSUBISHI



## Der Freundeskreis Chendu sammelt wieder für Rumänien

*Gesucht werden guterhaltene Hilfsgüter*

Der Hilfstransport nach Siebenbürgen Anfang März geht an die Behindertenstiftung Bethlen in Tirgu Mures, an die Dörfer, Schulen und Kindergärten von Chendu und Kisgörgeny sowie an die Zigeuner in Chendu und ein Kinderheim bei Brasov.

**Dazu bitten wir Sie um folgende Hilfsgüter:**

- Guterhaltene und saubere **Kleider und Schuhe**
- **Trainingsanzüge, Sportschuhe** (vordringlich für Behinderte)
- **Rollstühle** (ganz dringend)
- **Küchengeräte** aller Art, wie Toaster, Stabmixer,
- **Haushaltgeräte**, wie kleine Kühlschränke, kleine Waschmaschinen (nur 220 Volt), Waschmittel, portable Radios und kleine (neuwertige!) Fernseher, Staubsauger, ältere Modelle mit festem Staubfänger,
- **Nähmaschinen**
- **Spielsachen**, wie Lego, Playmobil, Stockys, Meccano, Mal- und Bilderbücher, «Sändelisachen», Spiele im Freien, Pingpong, Federball, Lederbälle, Kindervedos (Zwei- und Drei-

rad) Schlitten, Schlittschuhe, Bob, Ski (keine elektronischen Spielwaren)

- **Velos**
- **Schreibwaren** jeglicher Art, wie Papier, Farb- und Bleistifte, Hefte,
- **Schulmaterialien**, Aktenordner, Ablagehilfen
- **Musikinstrumente**

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn wir nur die oben erwähnten Güter entgegennehmen können, da diese Artikel tatsächlich dringend gebraucht werden.

**Annahmestelle und Sammeldaten:**  
**Mühlescheune Maur und Bächtoldhaus Aesch/Forch**

Samstag, 13. Februar, 9.30 bis 13 Uhr

**Schulhaus Leeacher, Turnhalle**

(Zufahrt über Bachtelstrasse):

Samstag, 20. und 27. Februar, von 9 bis 13 Uhr

Mi 17., Do 18., Fr 19., Mo 22., Di 23., Mi 24., Do 25., Fr 26. Februar jeweils von 16 bis 20 Uhr.

Der einheimische Getränke- und Weinhandel Schatt und Schärer stellt uns wieder kostenlos den grossen Lasten-

zug zur Verfügung. Danke! Gerne nehmen wir auch Geldspenden für spezielle Bedürfnisse entgegen, die wir direkt einkaufen, z.B. Setzweibeln, Schokolade, Kaffee, Kopiergeräte u. a. m.

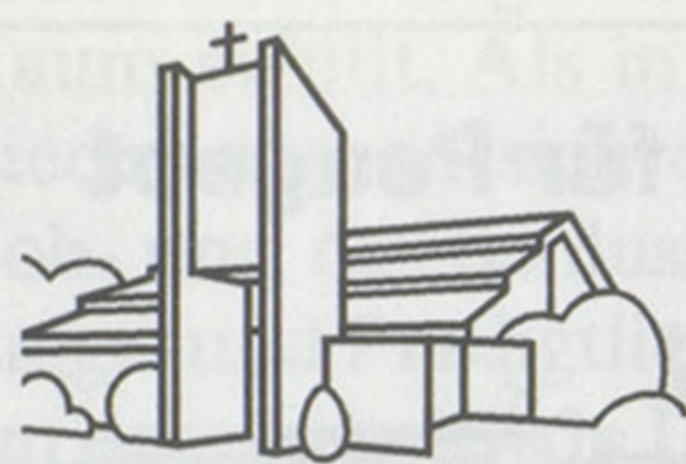
Unsere Postcheckkonto-Nummer lautet 80-7634-9, Gemeindeverwaltung Maur. Vermerk Rumänienhilfe Maur, Kto. 2033.05.

Strahlende Kinderaugen, Sorgenfalten, die sich glätten und die Herzensfreude, von Gott und der Welt nicht vergessen zu sein, ist der Dank für alle Ihre Gaben.

*Für den Freundeskreis Chendu  
Pfr. Kurt Gautschi*



*Zigeuner in Chendu. (Foto: zvg)*



## KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Markus Holzmann, Pfarreileiter,  
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen,  
Tel./Fax 9801821; Bürozeiten Mo 10-12,  
Mi 8.30-12.30, Do 10.30-12.00 Uhr.  
Die Pfarreimitteilungen erscheinen in  
der «Maurmer Post» und im «forum»  
(Pfarrblatt) alle 14 Tage.

**Sonntag, 7. Februar**

**Familiengottesdienst**

Ganz herzlich laden wir alle Pfarreimitglieder, vor allem alle Familien, zu unserem Familiengottesdienst ein, der diesmal unter dem Thema «**Einander Licht und Segen sein**» steht.

Wer möchte kann von zu Hause Kerzen mitbringen, die dann im Gottesdienst gesegnet werden. Ausserdem wird am Ende des Gottesdienstes der «Blasiussegen» erteilt. Anschliessend sind wieder alle Gottesdienstbesucher/innen zum Chilekafi herzlichst eingeladen.

Beginn: 10.30 Uhr in der Kirche St. Franziskus.

**Einsingen neuer Lieder**

**aus dem Kirchengesangbuch**

Ebenfalls am Sonntag, 7. Februar, wird Herr Marcel Blanchard, Chorleiter aus Urdorf, gemeinsam mit unserer VorsängerInnengruppe neue Lieder aus dem Kirchengesangbuch einsingen. Hierzu sind ganz herzlich alle Gemeindemitglieder eingeladen. Zeit: 15-17 Uhr, Kirche St. Franziskus

**Leben mit Sterben und Tod**

*Veranstaltungen zur Grabmalausstellung*

**«Getrost ist mein Herz und Sinn»**

Musikalische Meditation

Barocke Musik konfrontiert mit der Frage, was heute wirklich tröstet.

Konzert des Sing- und Instrumentalkreises unter der Leitung von Walter Geiser. Einwürfe und Frage von Pfrin. Jaqueline Sonogo Mettner

Sonntag, 7. Februar, 17 Uhr, Kirche Maur

**Treffen der Kerngruppe Jugend**

Sonntag, 7. Februar, 19.30 Uhr im Jugendraum im Jugi Maur

**Gottesdienst am Aschermittwoch**

Wir laden die ganze Gemeinde herzlichst ein, die Fastenzeit gemeinsam zu beginnen. Wir feiern am **Aschermittwoch, 17. Februar**, um 20 Uhr einen Gottesdienst in der Kirche St. Franziskus.

**Treffen der ökumenischen Neuzuzüger-Besucherguppe**

Die Frauen und Männer, die die Neuzugezogenen in unserer Gemeinde besuchen, treffen sich zu einem gemeinsamen Gedanken- und Erfahrungsaustausch am **Mittwoch, 10. Februar, um 14 Uhr im Bächtholdhaus in Aesch.**

**Firmvorbereitung**

Am Dienstag, 16. Februar, treffen sich unsere Firmlinge mit dem Lehrlingsseelsorger Rolf Beziak.

Treffpunkt um 19.15 Uhr, Bahnhof Stadelhofen ZH.

**Blockunterricht der 5.-Klässler**

Donnerstag, 11. Februar und 18. Februar, jeweils von 17.30 bis 19 Uhr, Kirche St. Franziskus.

**natur** **kork**<sup>®</sup>

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE  
BODENBELAG IN  
900 FARBEN



*Ihr Fachberater:*  
**maler stettler ag**  
**malerei-bodenbeläge-parkett**  
**kirchrain 4, 8124 maur**  
**telefon: 980'04'23**

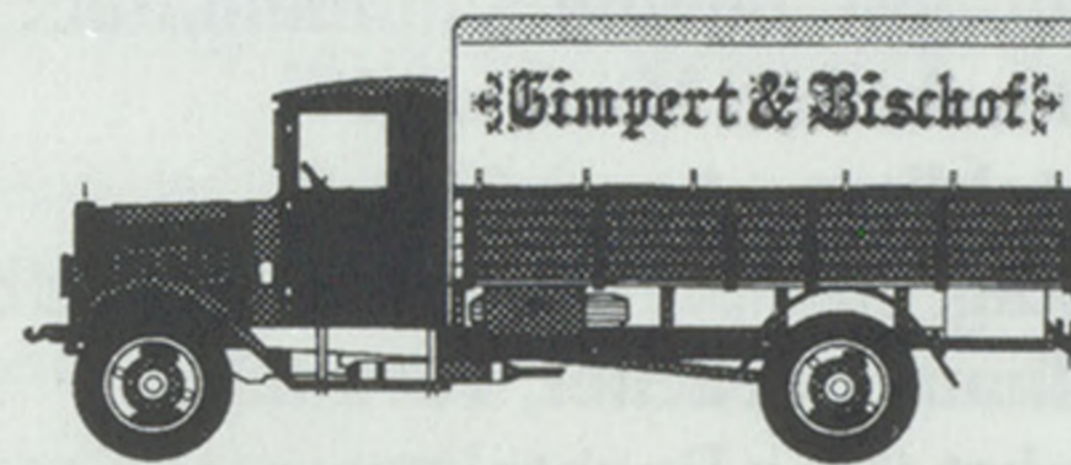
Buchhaltungs- Steuer- und  
Versicherungsberatung

**B  
S  
V**

CLAUDIA ZWEIFEL

In den Seewiesen 7  
8132 Egg bei Zürich  
Telefon 01/ 984 26 18

**GIMPERT & BISCHOF AG**



Wohnungs- und Geschäfts-  
Umzüge im In- und Ausland  
und Übersee • Lagerhaus

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht	8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72

**Beauty  
Face**



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio

**Kanebo**  
VALUE

**BABOR**

**JK Ergoline**  
Solarium

Kehrstrasse 2  
8117 Fällanden

Claudia Gubler-Steiner  
Telefon 01 825 37 77

**Garage D. Karlen**

Offizielle NISSAN-Vertretung **NISSAN**  
Eggstrasse 4, 8124 Maur  
Tel. 01/980 62 62, Fax 01/980 62 63

Unsere Dienstleistungen umfassen:

- Verkauf und Reparaturen sämtlicher Marken
- Pneuservice
- Fahrzeugdiagnostik
- Fahrzeugelektrik
- Unfallreparaturen
- Abgaswartungen (Benzin- und Dieselfahrzeuge)
- Klimaanlage (Reparatur und Wartung)
- Reparatur von Bootsmotoren (Innenborder)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**Garage A. Lüdi**  
8123 Ebmatingen

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Zügelwagen zu vermieten Fr. 150.- pro Tag
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note

Ihr Partner für Peugeot



**Garage MINORETTI**



Dübendorf, Zürichstrasse 44  
Telefon 01/821 53 06

**PEUGEOT**

NEU: Peugeot-Roller, ab 16 Jahren

**FAHRSCHULE**

**Motorrad-Kurse**  
**jeden Samstag**

**Verkehrskunde-Kurse**  
Jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

**Auto-Fahrschule**  
Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI**

**079/443 12 42**

Mit der Natur Leben für morgen  
**Berger's  
Hof-Lädeli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Grosses Fleischsortiment  
von hofeigenen Tieren**

**Familie Berger**  
Wannwies, Eggstr. 174, 8124 Maur  
Telefon 01-980 01 68

Herzliche Einladung zum  
1. «Freischütz»-Konzertabend  
am 6. Februar 1999

Entfliehen Sie für ein paar Stunden dem grauen, nebligen Winteralltag und lassen Sie sich bei einem feinen 4-Gang-Menü ver- und entführen. Geniessen Sie das Besondere mit einem musikalischen Rundflug um die Welt.

Für den ersten Konzertabend haben wir das bestens bekannte OPASA-Bläserquintett engagiert. 5 Bläser mit Oboe, Horn, Klarinette, Fagott und Querflöte präsentieren zwischen den kulinarischen Gängen ein abwechslungsreiches Programm von Mozart über Gershwin bis zu Janis Choplin.

Das kulinarisch-musikalische Ereignis beginnt um 19.30 Uhr. Im Preis von Fr. 61.- ist ausser den Getränken alles inbegriffen. Telefonische oder Fax-Anmeldung ist unbedingt nötig.

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Maja & Göpf Stebler sowie alle Mitarbeiter

**Restaurant Freischütz**  
8124 Maur, Tel. 980 01 07, Fax 980 62 80



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

### Singen im Gottesdienst mit dem neuen reformierten Gesangbuch

Obwohl der Gottesdienst in unseren reformierten Kirchen sehr frei gestaltet werden kann, hat sich seit dem Entwurf einer «Zürcher Gottesdienstordnung» (1965) eine fünfteilige Form eingebürgert:

*Sammlung (mit Eingangslied)*

*Anbetung (mit Loblied)*

*Verkündigung (mit Lesungs- und Predigtlied)*

*Fürbitte*

*Sendung (mit Schlusslied)*

Zu jedem der fünf Teile gehört mindestens ein Lied, neuerdings auch bei uns wie in andern, vor allem östlichen Kirchen ergänzt mit kurzen Liedrufen. Kirchenmusiker empfehlen seit längerem, einzelne Lieder auszuwählen und diese längere Zeit immer wieder zu singen. Denn es ist wohl allen klar, wie schön und ergreifend es ist, wenn ein Lied aus vollen Kehlen gesungen wird und den Raum erfüllt. Als in diesem Sinn feste Lieder eignen sich das Eingangs-, das Lob- und das Schlusslied, während Lesungs- und Predigtlied variieren sollten, um dem Inhalt von Lesung und Predigt entsprechen zu können.

### Beteiligung am Gottesdienst

Die Bestimmung von festen Liedern hängt mit dem Bestreben zusammen, dem Gottesdienst seinen ursprünglichen, neutestamentlichen Sinn der Zusammenkunft der Mitglieder der christlichen Gemeinde wieder zu geben, bei der jede und jeder etwas zu diesem Gottesdienst beitragen kann (1. Kor. 14, 26). In dem oben erwähnten Entwurf heisst es «Die gottesdienstliche Gemeinschaft fordert eine Beteiligung der gesamten Gemeinde am liturgischen Handeln». Und, speziell in bezug auf das Singen, «die Gemeinde (soll) durch die Lieder, darunter auch durch Strophen und Gesänge, die längere Zeit fest bleiben, zum Mithandeln Gelegenheit bekommen». Es ist offensichtlich, dass dieses Mithandeln, das im Urchristentum bestimmt spontan erfolgte, erleich-

tert wird durch Strophen und Melodien, die der Gemeinde durch wiederholtes Singen vertraut sind. So werden wir auch unser neues Gesangbuch (RG) kennen- und – hoffentlich – lieben lernen.

### Feste Lieder bis Karfreitag

Für die Vorpensions- und Passionszeit werden in unseren Gottesdiensten folgende Lieder gesungen:

*Eingangslied, RG 165, Liebster Heiland*

*Loblied, RG 240, Sei Lob und Ehr*

*Schlusslied, RG 353, Von guten Mächten*

RG 165 ist ein altes Lied, das aber im alten Gesangbuch fehlte. RG 240 stammt aus dem alten Gesangbuch. RG 353 ist das bekannte Gedicht Dietrich Bonhoeffers mit einer dem Text wunderbar entsprechenden Melodie aus unserer Zeit.

Walter Geiser

### Leben mit Sterben und Tod

*Veranstaltungen zur Grabmalausstellung auf dem Friedhof Maur*

### «Getrost ist mir mein Herz und Sinn»

#### Eine musikalische Meditation

*Barocke Musik konfrontiert mit der Frage, was heute wirklich tröstet*

Konzert mit Werken von J. S. Bach

Sing- und Instrumentalkreis Maur

Leitung: Walter Geiser

Einwürfe und Fragen:

Pfrin. Jacqueline Sonogo Mettner

Solisten:

Sandra Stahlheber, Alt

Paul Steiner, Tenor

**Sonntag, 7. Februar 1999**

**17.00 Uhr, Kirche Maur**

### Anzahl aller Amtshandlungen im Jahr 1998

		(1997)
<b>Taufen</b>		
Knaben	21	(23)
Mädchen	28	(20)
	<b>49</b>	<b>(43)</b>
<b>KonfirmandInnen</b>		
Söhne	24	(25)
Töchter	14	(20)
	<b>38</b>	<b>(45)</b>
<b>Trauungen</b>	<b>23</b>	<b>(26)</b>
<b>Bestattungen</b>		
Männer	12	(13)
Frauen	9	(8)
	<b>21</b>	<b>(21)</b>

### Gottesdienste

*Sonntag, 7. Februar*

*10 Uhr, Zollingerheim*

«Wachet und betet!» Matthäus 26, 41  
Pfr. E. Attinger; Kollekte: Ulmenhof, Hilfe für Drogenabhängige; Chilekafi

*17 Uhr, Kirche Maur*

**Getrost ist mir mein Herz und Sinn**

Musikalische Meditation (siehe Kasten); Kollekte wie in Forch

### Voranzeige

*Samstag, 13. Februar, 18.45 Uhr,*

*Kirche St. Franziskus, Ebmatingen*

Pfr. K. Gautschi

*Sonntag, 14. Februar, 10 Uhr, Kirche Maur*

Pfrin. J. Sonogo Mettner

*10 Uhr, Zollingerheim Forch*

Pfr. K. Gautschi

### Chrabbelgottesdienst

14. Februar, 11.15–11.45 Uhr  
in der Kirche Maur

### De David söll König werde oder: Für Gott isch niemert zchlii

mit Figuren, Bildern, Liedern, Musik zum Staunen, Danken und sich Freuen für Kinder ab Säuglingsalter mit ihren Familien; anschliessend Chinder-Chile-Tee

Herzlich laden ein:

Elsbeth Frauenfelder, Sabine Muhl, Jacqueline Sonogo Mettner, Carmen Zic

### Amtswochen

7.2.–13.2: Pfr. K. Gautschi

14.2.–20.2: Pfr. E. Attinger

### Singkreis Maur

*Montag, 8. Februar, um 20.15 Uhr*

Singsaal Aesch

### Freundeskreis Chendu

Hilfstransport nach Rumänien im März. «Was, wann, wo» gesammelt wird, sehen Sie auf Seite 9.

### Ökumenische Andacht

*Mittwoch, 10. Februar, um 9.30 Uhr*

Zollingerheim Forch

### Jugendgottesdienst

*Freitag, 5. Februar*

*17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch*

Thema: Lebensfreude pur!

Anschliessend HappyBAR und Kunst-eisbahn Dolder; Rückkehr: 22.30 Uhr

### Sonntagsschule

*Freitag, 12. Februar, um 15.45 Uhr*

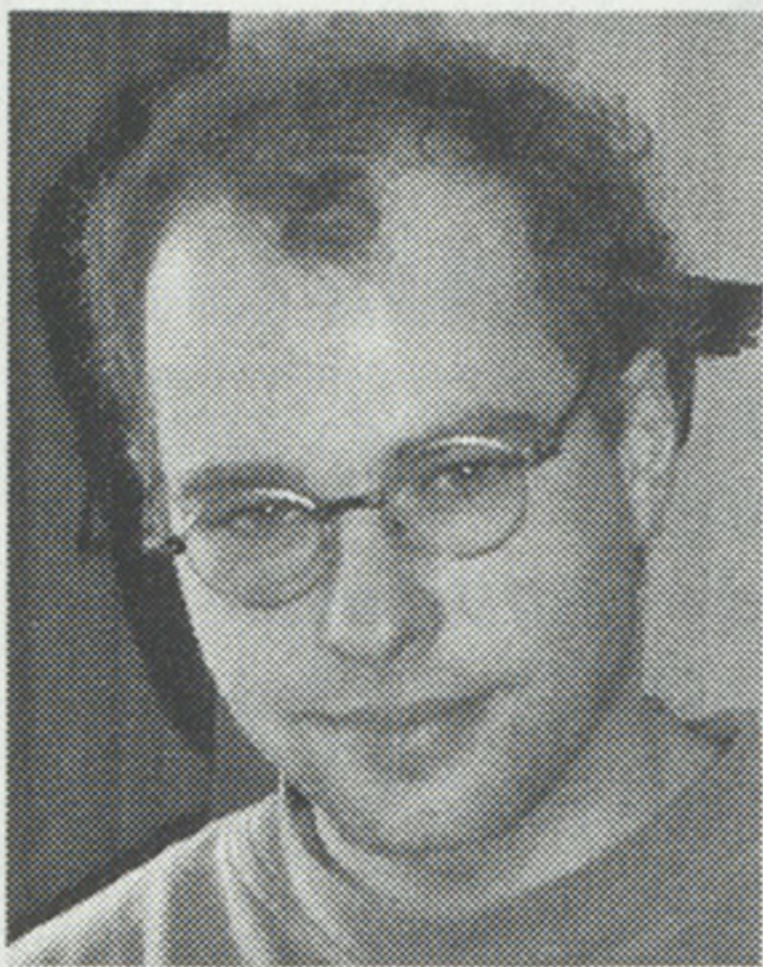
Schulhaus Aesch und Maur und Kirche St. Franziskus, Ebmatingen

Redaktion: Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64, 8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56

## PERSÖNLICH



**Thomas Engler,  
Egg**

**Sie sind Trainer beim FC Maur. Wen trainieren Sie?** Die F- und die E2-Junioren, oder anders gesagt, kleine Fussballer, die zwischen 6 und 9 Jahre alt sind.

**Die Arbeit mit diesen kleinen Fussballern macht Ihnen bestimmt Spass?** Ja, sehr. Die Kinder sind motiviert, und das Training ist ein guter Ausgleich zu meiner Arbeit.

**Und wo arbeiten Sie?** Bei der Spitex in Zürich.

**Wie viele Kinder nehmen bei Ihnen am Fussballtraining teil?** In jeder Mannschaft sind es zwischen 10 und 12 Kinder. Zu sagen ist, dass wir dringend noch ein oder zwei Trainer – auch Schiedsrichter – brauchen, da der FC Maur enormen Zuwachs erhalten hat. Interessierte melden sich am besten bei Stefan Frei, Maur.

**Welche Voraussetzungen braucht es als Trainer?** Begeisterung rund um das Thema Fussball und Freude, mit Kindern zu arbeiten. Sinnvoll wäre zudem eine Juniorentrainer-Ausbildung, die der FC Maur aber bezahlen würde.

**Wie sieht denn eine Trainingsstunde aus?** Die Stunde wird aufgeteilt. Wir beginnen mit Einlaufen, dann folgt ein technischer, lehrreicher Teil und zuletzt dann noch ein Fussballspiel.

**Spielen Sie selbst auch in einer Mannschaft?** Heute nicht mehr. Aber früher war ich beim FC Herrliberg und danach beim FC Erlenbach. Zuerst als Verteidiger und Mittelfeldspieler und zuletzt als Goali. Heute spiele ich nur noch zum Plausch Fussball.

**Welche Hobbys haben Sie sonst noch?** Die Guggenmusik. Ich habe vor einiger Zeit die Guggenmusik Erlenbach übernommen. Zudem halte ich mich gerne in der Natur auf, klettere und wandere, wann immer ich Zeit dazu habe.

*Interview: Suzanne Lüthi*

## VERANSTALTUNGEN

■ Freitag, 5. Februar  
*Spielabend für jede Frau/jeden Mann* im Bächtoldhaus Aesch, Elternverein Maur, ab 20 Uhr (ohne Anmeldung).

■ Samstag, 6. Februar  
*Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum* sind geöffnet, Burg und Mühle Maur, 14 bis 17 Uhr.

■ bis Sonntag, 7. Februar  
*Ausstellung in der Werk Galerie Maur*, Ruth Zürcher, Freitag, 18 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag, 11 bis 13 Uhr.

■ Sonntag, 7. Februar  
*Musikalische Meditation*, Konzert des Sing- und Instrumentalkreises unter Leitung von Walter Geiser, Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Montag, 8. Februar  
*Blutspenden*, Samariterverein Maur, Looren, 17.30 bis 21 Uhr.

■ Dienstag, 9. Februar  
*Wanderung der Jungsenioren*, von Rheinau nach Eglisau, Stadelhofen ab: 8.12 Uhr (Hinweis in dieser MP).

■ Mittwoch, 10. Februar  
*Mütter- und Väterberatung*, CSI Zelglistr. 64 (Dachgeschoss), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Donnerstag, 11. Februar  
*Mütter- und Väterberatung*, Schulhaus Leeacher, Ebmatingen, 14 bis 16 Uhr.

■ Freitag, 12. Februar  
*Saalkonzert Musikgesellschaft Maur*, Loorensaal, 20 Uhr (Hinweis in dieser MP).

### Vorschau

■ Samstag, 13. Februar  
*Pflegeinsatz zum Schutze des Greifensees*, Verband zum Schutze des Greifensees, Parkplatz Badi Maur, 8.30 Uhr (Hinweis in dieser MP).

*Verkauf in der Schatzchammer*, Wettsteinhaus Aesch, 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 14. Februar  
*Saalkonzert der Musikgesellschaft Maur*, Loorensaal, 13.30 Uhr.

### Mittagstisch für Senioren

*im Restaurant Trotte, Binz*

Do, 11. Februar 1999 (11.30 Uhr)

Bitte Anmeldung an Tel. **980 19 38**, Montag u. Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr.

Fahrgelegenheit vorhanden.

*Frauenverein Berg*

## WAS LÄUFT ANDERSWO?

### Grenzen setzen – aber wie?

*Gespräch unter Müttern*

Wo und wie können wir Grenzen setzen, ohne die Kinder allzusehr einzuschränken? Was muss ich tun, damit unser Goldschatz nicht eine ewige Nervensäge wird? Um diese und ähnliche Fragen geht es am Mittwoch, 24. Februar, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum, Zentralstrasse 32, Uster. Mit Kinderhütendienst. Anmeldungen bis 17. Februar an Jacqueline Muther, Tel. 945 38 33.

### Tommi de Bär

*Sonntag, 7. Februar, 15 bis 17 Uhr, Gemeinschaftszentrum Witikon*

Es spielt das Puppentheater s'Traumhaus für kleine und grosse Kinder ab 4 Jahren. Nach dem Theater gibt es für die Kinder einen kleinen Zvieri. Eintritt: Fr. 6.– für Erwachsene und Kinder.

#### Inseratannahme und Beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28  
8123 Ebmatingen  
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

#### Druckunterlagen an:

Zürcher Oberland Medien AG  
z. H. Frau H. Mörker  
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

**Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr**

## IMPRESSUM

#### Redaktion dieser Ausgabe:

*Suzanne Lüthi, Tel./Fax 980 29 52*

#### Redaktion der Ausgabe vom 12. Februar:

*Beatrice von Piechowski, Tel./Fax 980 18 16  
Zürichstrasse 244, 8122 Binz*

*Bitte alle Beiträge bis Sa, 6. Februar,  
10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen,  
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbrief-  
kasten der zuständigen Redaktorin.*

#### Verantwortlich für die Redaktion:

*Gisela Goehrke (go), Scheuren  
Edith Luginbühl (el), Maur  
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen  
Suzanne Lüthi (lü), Aesch  
Beatrice von Piechowski (vp), Binz*

#### Satz, Bild und Druck:

*Wetziker Drucklade  
Hergestellt auf DocuTech*